

[991.] **Vorläufige Anzeige.**

In Kurzem wird das bei uns so eben erschienene berühmte Werk von

**Maret der Pantheismus**  
in den modernen Gesellschaften.

Uebersetzt von Jos. Lindner, Chorherr. gr. 8.  
1 Thlr. 22 1/2 Ngr. (1 Thlr. 18 gGr.).

versendet werden. Es wird wohl unnöthig sein die Herren Kollegen um thätige Verwendung zu ersuchen.

Schaffhausen, in Febr. 1842.

**Hurtersche Buchhandlung.**

[992.] Bei Unterzeichnetem erscheint binnen Kurzem eine Uebersetzung von:

Soulié, Fr., le bananien.

Braunschweig, den 16. Februar 1841.

**S. C. C. Mayer sen.**

**Zurückverlangte Bücher u. s. w.**

[993.] **Von Plesner Destillation**

Können wir uns Nichts disponiren lassen. Remittenda der à cond. verlangten Exemplare nehmen wir nach bevorstehender Ofter-Messe und fest verlangte Exemplare nicht wieder an.

Posen, im Februar 1842.

**Gebrüder Scherk.**

**Vermischte Anzeigen.**

[994.] **Heidelberg, den 1. Februar 1842.**

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die Anzeige zu machen, dass mein ältester Sohn, *Ernst Christian*, welcher bisher hier in meinem Geschäfte als Procurist mit mir gearbeitet, vom Anfange dieses Jahres 1842 an, einen Theil desselben, nemlich den Sortimentbuchhandel, allein für seine eigne Rechnung übernommen und denselben unter seinem Namen und Obligo sowie mit allen damit verbundenen Activis fortführen wird, ich dagegen von obigem Zeitpunkte an das Verlagsgeschäft allein unter meinem Namen fortführe.

Ich ersuche Sie demnach das mir geschenkte Wohlwollen auch auf meinen Sohn zu übertragen und denselben in seiner Thätigkeit, welche er dem Sortimentbuchhandel mit ganz besonderer Aufmerksamkeit in solider Weise widmen wird, zu unterstützen.

Verschreibungen, die noch in meinem Namen von Anfang d. Jahres an bis jetzt gemacht worden, gehen auf Rechnung des Sortiments-Geschäftes meines Sohnes.

Ich wiederhole noch schliesslich meine schon bei Versendung der Auszüge voriger Rechnung gemachte Bitte, mir diesmal nichts zur Disposition zu stellen, da ich späteren Anforderungen von Zurücknahme nicht entsprechen könnte.

In collegialischer Ergebenheit

**J. C. B. Mohr.**

**Heidelberg, den 1. Februar 1842.**

**P. P.**

Mit Bezugnahme auf vorstehendes Circulair meines Vaters benachrichtige ich Sie, dass ich das von demselben übernommene Sortiments-Geschäft für meine eigene Rechnung und unter der Firma

**Ernst Mohr**

fortführen werde. Ich ersuche Sie demnach, Alles auf Rechnung 1842 an die Firma *J. C. B. Mohr* gelieferte auf mein Conto gefälligst übertragen zu wollen, mir Ihre Nova und Fortsetzungen ohne Unterbrechung zukommen zu lassen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Meine Commissionen besorgen: in Leipzig, Herr Carl Vogel, in Frankfurt a. M. die *Andreas'sche* Buchhandlung und in Stuttgart Herr *F. H. Köhler*.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich hochachtungsvoll

und ergebenst

**Ernst Mohr.**

[995.] **Pressburg, den 1. Januar 1842.**

**P. P.**

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß wir unterm 30. Decbr. v. J. die „*Andreas Schwaiger'sche* Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung“ im Wege gerichtlicher Versteigerung angekauft haben und selbe von heute an unter der Firma:

**„Gebrüder Schwaiger“**

auf gemeinschaftliche Rechnung führen.

Demnach erlauben wir uns hiezu Ihre gütige Unterstützung zu erbitten, so wie wir Sie namentlich ersuchen, uns gütigst ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Leipziger oder Wiener Austieferungsliste zu setzen, und Ihre Novitäten\*), besonders aber Ihre Wahl- und Novazettel, Plakate, Verlagsverzeichnisse u. uns möglichst schnell zusenden zu wollen. Wir werden dagegen durch thätige Verwendung für Ihren Verlag sowie durch Erfüllung unserer Verpflichtungen gegen Sie, uns Ihres Vertrauens würdig zu machen suchen.

Unsere Commissionen werden zu besorgen die Güte haben: in Leipzig die *Weygand'sche* Buchhandlung in Wien die Herren *Braumüller & Seidel* und in Pesth Herr *Carl Seibel*,

die auch vorkommende Baarpakete — Festverlangtes — für uns einlösen werden. Vortheilhaft würde es auf unsere gegenseitige Geschäftsverbindung einwirken, wenn Sie bei Ankündigungen in hiesiger, Pesther, Wiener oder Augsburger Allgemeinen Zeitung, unsere Firma mit anführen wollten.

Vorläufig wird nur unser Bruder *Joseph* für uns unterzeichnen, wovon wir ersuchen gefälligst Kenntniß zu nehmen.

Uns Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, mit Achtung und Ergebenheit

**Joseph Schwaiger**  
zeichnet  
**Gebrüder Schwaiger.**

**Joseph Schwaiger,**  
**Johann Schwaiger;**  
**Philibert Schwaiger.**

\*) Keine Lokalschriften, einzelne Predigten, unbedeutende Artikel von nur einigen Groschen Werth unverlangt!

[996.] **Berichtigung.**

In mehreren Anzeigen die Ergänzung der älteren Ausgaben von *Goethe's* sämtlichen Werken in 55 Bänden betreffend, hat sich in der Angabe der Bände ein Druckfehler eingeschlichen, den wir hiermit berichtigen wollen. Es soll nämlich auch bei der 8. Ausgabe 5 statt 4 Bände heißen, so daß sowohl die Ergänzung der Octav- als Taschen-Ausgabe je fünf Bände zählen wird.

Stuttgart u. Tübingen, Febr. 1842.

**J. G. Cotta'sche** Buchhandlung.

[997.] **Notiz.** Im Buchhändler-Verzeichnisse von *J. Müller* wolle man gefälligst nachtragen:

\* *Wm. J. Sollmann*, Buch- und Musikalienhandlung in *Christiania*. Comm.: *R. Frieße*.